

UIPM Wettkampfbestimmungen für Laser Run für 2019

An gewissen Stellen kann die deutsche Version von der Originalversion in Englisch abweichen. Im Zweifelsfall ist die englische Version „UIPM Competition Rules“ massgebend.

Teil A: Die Veranstaltung

1. Vorstellung der Veranstaltung
 - 1.1 Die Laser Run Wettkämpfe
 - 1.2 Die Wettbewerbsklassen des Laser Run
2. Zuständigkeiten
 - 2.1 UIPM TD/ NTB Kontrolle
 - 2.2 Lokales Organisationskomitee (LOC)
 - 2.3 Vom LOC benannte Verantwortliche
3. Organisation und Zeitplan
 - 3.1 Allgemeine Aspekte
 - 3.2 Technische Besprechung
 - 3.3 Startliste und Startreihenfolge
 - 3.4 Aufwärmen, Nullstellen und Vorbereitungszeit
4. Durchführung des Wettbewerbs
 - 4.1 Die Serie
 - 4.2 Der Start
 - 4.3 Schießen
 - 4.4 Laufen
 - 4.5 Das Ziel
5. Regelverstöße und Strafen
 - 5.1 10 Sekunden
 - 5.2 Elimination
 - 5.3 Disqualifikation
6. Laser Run Weltmeisterschaften – Medaillen und Titel
 - 6.1 LRWCH Medaillen
 - 6.2 LRWCH Titel

Teil B: Individuelle Ausrüstung

7. Bekleidungsvorschriften
 - 7.1 Allgemeine Aspekte
8. Pistolenvorschriften
 - 8.1 Allgemeine Aspekte
 - 8.2 Die Laserpistole

Teil C: Vom LOC bereitgestellte Anlagen und Ausrüstung

9. Anlagen – Das Spielfeld
 - 9.1 Der Austragungsort
 - 9.2 Die Laufstrecke
 - 9.3 Der Schießstand
10. Vom LOC bereitgestellte Ausrüstung
 - 10.1 Anforderungen an die Schießausrüstung
 - 10.2 Kisten
 - 10.3 LOC-Steuergeräte und -Werkzeuge

Teil D: Anlagen

- | | |
|----------|---------------------------------------|
| Anlage 1 | Sanktionstabelle |
| Anlage 2 | Tabelle mit den Weltranglistenpunkten |

Abkürzungen

BAD - Business Affairs Delegate	BAD - Business Affairs Delegierter
CC - Continental Championships	KM - Kontinentale Meisterschaften
CISM - Conseil Internationale du Sport Militaire	CISM - Internationaler Militärsportrat
EB - Executive Board	P - Präsidium
FOP - Field of Play	WS - Wettkampfstätte
GL – Guidelines	RL Richtlinien
HMT – Hit & Miss Target	HMT – Hit & Miss Ziele
HQ – Headquarters	GS - Geschäftsstelle
ID – Identification	ID - Identifikation
IJ - International Judges	IK – Internationale Kampfrichter
IOC - International Olympic Committee	IOC – Internationales Olympisches Komitee
LOC - Local Organising Committee	LOC – Lokales Organisationskomitee
LPA – Last Penalty Area	LPA – letzter Straf-Ableistebereich
LPT – Laser Precision Target	LPT – Laser Run Präzisionsziel
LR – Laser run	LR – Laser Run
LRCT – Laser Rund City Tour	LRCT – Laser Run Städtetour
LRWCH - Laser Run World Championships	LRWM – Laser Run Weltmeisterschaften
Mins - minutes	Min - Minuten
MD - Medical Delegate	MD – Medizinischer Delegierter
MP - Modern Pentathlon	MFK – Moderner Fünfkampf
NF - National Federation	NV - Nationaler Verband
NTO - National Technical Observer	NTB – Nationale Technische Beobachter
OG - Olympic Games	OG – Olympische Spiele (Olympic Games)
PG – Penalty Start Gate	PG – Straf-Starttor
PWR - Pentathlon World Ranking	PWR – Weltrangliste im Modernen Fünfkampf
QC – Qualification Competition	QC - Qualifikationswettkampf
SL - Shooting Line	SL - Schießlinie
TC - Technical Committee	TK – Technisches Komitee
TD - Technical Delegate	TD – Technischer Delegierter
TM - Technical Meeting	TB – Technische Besprechung
UIPM - Union Internationale de Pentathlon Moderne	UIPM – Weltverband für MFK
WADA – World Anti-doping Agency	WADA – Welt Antidoping Agentur
WCC - World Cup Competition	WCW - Weltcupwettkampf
WCF - World Cup Final	WCF - Weltcupfinale
WCh - World Championships	WM - Weltmeisterschaften
WR – World Rankings	WR - Weltrangliste
YOG - Youth Olympic Games	YOG – Olympische Jugendspiele (Youth Olympic Games)

Teil A: Die Veranstaltung

1. Vorstellung der Veranstaltung

Der UIPM Laser Run (LR) besteht aus Laser-Schießen und Laufen. Beim Schießen wird mit Laserpistolen in Serie auf einem mit Laserscheiben ausgestatteten Gelände geschossen. Auf jede Schießserie folgen die in dieser Richtlinie angegebenen Laufdistanzen.

1.1 Die Laser Run Wettkämpfe

- Die UIPM Laser Run Weltmeisterschaften (LRWCH) ist die höchste Wettbewerbsstufe des Laser Run organisiert von UIPM.
- Kontinentale, regionale und nationale LR-Wettbewerbe könnten nach den für die UIPM relevanten Regeln organisiert werden, die in diesen Richtlinien nicht enthalten sind.
- Die UIPM Global Laser Run City Tours (LRCT) sind Werbeveranstaltungen, die die lokale Bevölkerung und Schulteilnehmer zum Sport bringen sollen.
- Die UIPM wird während der Saison eine Weltrangliste (WR) pro Altersgruppe für den Laser Run mit LRWCH, kontinentalen Meisterschaften (CC) und LRCT führen. Die WR zählt bis zu fünf Wettbewerbe mit den besten Ergebnissen des Athleten während der Saison, entsprechend dem in Anlage 2 dargestellten Raster.
- Wenn es ein Unentschieden in der WR zwischen zwei oder mehr Athleten gibt, befindet sich der Athlet mit dem besten Ergebnis im LRWCH und danach in CC in der höheren Position. Wenn das Unentschieden bestehen bleibt, wird der Athlet mit dem besten Ergebnis des letzten Wettbewerbs, einschließlich LRCT, auf der höheren Position platziert, usw.

1.2 Die Wettbewerbsklassen des Laser Run

1.2.1 Elite Kategorie

- Für die bei der UIPM registrierten Athleten, die die nationalen Verbände und ihre Länder in LRWCH-, kontinentalen, regionalen und nationalen Wettbewerben vertreten.
- Für LRWCH:
 - Die Anmeldungen werden mindestens 3 Monate vor dem Wettbewerb über das NV-Portal oben auf der UIPM-Website (www.UIPMworld.org) für LRWCH geöffnet sein.
 - Die Startnummern werden vor Ort verteilt, wobei die Eintrittszeiten von den NVs festgelegt werden.
 - Einzel-, Team- und Staffelmedaillen.
 - Live-Ergebnisse sind online auf der Homepage der UIPM-Website verfügbar.

1.2.2 Offene Kategorie

- Für Athleten, die nicht die nationalen Verbände vertreten und einzeln bei LRWCH sowie kontinentalen und regionalen Wettkämpfen antreten wollen.
- Für LRWCH:
 - Die Anmeldungen werden mindestens 3 Monate vor dem Wettbewerb über den LRWCH-Registrierungslink auf der UIPM-Website (www.UIPMworld.org) geöffnet.
 - Die Startnummern werden vor Ort verteilt, entweder durch Eintrittszeit oder Zufallsziehung.
 - Nur Einzelmedaillen.
 - Der Champion der Offenen Division wird als Champion des Rennens ausgezeichnet, jedoch ohne den Titel "Weltmeister".

1.2.3 Registrierungen für die LRCT

Im Gegensatz zu den LRWCH werden die Anmeldungen für LRCT ausschließlich von den Organisatoren über das Online-System mit Zugriff durch die UIPM gesteuert. Die Ergebnisse werden im gleichen System registriert, das automatisch die WR generiert.

1.2.4 Distanzen von Laser Run Wettkämpfen

1.2.4.1 LR-WM (Elite), kontinentale Meisterschaften, Regionale und Nationale Wettbewerbe

Einzel

Klasse	Lauf-Serien	Gesamtstrecke	Schieß-Serien	Entfernung zu den Zielen
U 9	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 11	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 13	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
U 15	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	5 m
U 17	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	10 m
U 19	4 x 800 m	3200 m	4 x 5 Treffer	10 m
Junioren (19 - 21 Jahre)	4 x 800 m	3200 m	4 x 5 Treffer	10 m
Senioren (22 – 39 Jahre)	4 x 800 m	3200 m	4 x 5 Treffer	10 m
Masters 40 +	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	10 m
Masters 50 +	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
Masters 60 +	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m

Mixed Staffeln

Klasse	Lauf-Serien (pro Person)	Gesamtstrecke (pro Person)	Schieß-Serien (pro Person)	Entfernung zu den Zielen
U 9	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 11	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 13	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m
U 15	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m
U 17	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	10 m
U 19	2 x 800 m	1600 m	2 x 5 Treffer	10 m
Junioren (19 - 21 Jahre)	2 x 800 m	1600 m	2 x 5 Treffer	10 m
Senioren (22 – 39 Jahre)	2 x 800 m	1600 m	2 x 5 Treffer	10 m
Masters 40 +	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	10 m
Masters 50 +	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m
Masters 60 +	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m

1.2.4.2 LR-WM (Open) und LR - City Tour

Einzel

Klasse	Lauf-Serien	Gesamtstrecke	Schieß-Serien	Entfernung zu den Zielen
U 9	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 11	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	3 m (beidhändig)
U 13	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
U 15	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
U 17	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
U 19	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	5 m
Junioren (Unter 22 Jahre)	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	5 m
Senioren	4 x 400 m	1600 m	4 x 5 Treffer	5 m
Masters 40 +	3 x 400 m	1200 m	3 x 5 Treffer	5 m
Masters 50 +	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m
Masters 60 +	2 x 400 m	800 m	2 x 5 Treffer	5 m

2. Zuständigkeiten

2.1 UIPM TD/ NTB Kontrolle

UIPM LRWCH-Wettbewerbe fallen unter die obligatorische Kontrolle von UIPM-Technischen Delegierten oder nationalen technischen Beobachtern. Die UIPM-Geschäftsstelle wird die LOCs so schnell wie möglich über die von der UIPM benannten Experten informieren.

2.2 Lokales Organisationskomitee (LOC)

- i) Die Zusammensetzung, die Verantwortlichkeiten und Verpflichtungen des LOC müssen den Ausschreibungs- und Antragsformularen entsprechen.
- ii) Das LOC ist verantwortlich für die Bereitstellung:
 - a. einer unbegrenzten Versorgung mit Trinkwasser bei jeder Veranstaltung und die Bereitstellung anderer Flüssigkeitsersatzstoffe. Darüber hinaus ist es verantwortlich für die allgemeine medizinische Versorgung und den Notfalltransport zu einem Krankenhaus, sanitären Einrichtungen an jedem Standort und während des gesamten Wettbewerbs;
 - b. der erforderlicher technischer Ausrüstung an den Veranstaltungsorten, einschließlich professioneller technischer Unterstützung und Ergebnissoftware zur Anzeige der Ergebnisse. Für die LRWCH wird eine gut sichtbare Anzeigetafel und Projektionsfläche am Veranstaltungsort benötigt. (Siehe Teil C für weitere Details zu den von LOC bereitgestellten Geräten).

2.3 Vom LOC benannte Verantwortliche

2.3.1 Laser Run Direktor (1), der die Gesamtverantwortung für den Wettbewerb trägt. Der LR-Direktor:

- i) ist verantwortlich für die insgesamt korrekte Durchführung des Wettbewerbs;
- ii) erlaubt es den Athleten, mit dem Aufwärmen zu beginnen.

2.3.2 Schießdirektor (1), der verantwortlich ist für:

- i) Überwachung der Schießstandleiter, Schießrichter, Ausrüstungskontrolleure und der Bereichsmitarbeiter;
- ii) die korrekte Durchführung des Schieß-Wettkampfes;
- iii) Unterrichtung der Athleten und Trainer über die letzte Minute und die verbleibenden 30 Sekunden der Aufwärmzeit an dem Schießstand, die 3 Minuten vor Beginn des Wettkampfes endet;
- iv) Mitteilung aller gemeldeten Unregelmäßigkeiten und Sanktionen an die TDs/NTOs.

2.3.3 Die Schießstandleiter (1 von 10 Schießständen) sind verantwortlich für:

- i) Überprüfung, ob die Athleten die richtigen Schießstände verwenden;
- ii) Überprüfung der Namen und Startnummern der Athleten, um sicherzustellen, dass sie mit dem Veranstaltungsplan, der Startliste, den Wertungslisten und dem Schießregister übereinstimmen;
- iii) Kontrolle der Athletenbekleidung (Hemden mit Name, Nummer, Armband, Kopfhörer, etc.);
- iv) Überprüfung, ob die Pistolen der Athleten von der Ausrüstungskontrolle überprüft und genehmigt wurden;
- v) Anwendung und Überprüfung (in Zusammenarbeit mit dem Schießrichter) jeder 10-Sekunden-Strafe, die einem Athleten an seinem Schießstand auferlegt wird;
- vi) Mitteilung aller Unregelmäßigkeiten und Strafen an den Schießdirektor.

2.3.4 Der Schießdirektor muss Schießrichter ernennen (1 für jeden Schießstand).

Die Schießrichter sind verantwortlich für:

- i) die Beobachtung aller Schüsse;
- ii) das Sicherstellen, dass die Pistole jedes Athleten zwischen jedem Schuss den Schusstisch berührt;

- iii) nach jeder Schießserie die Sicherheit der Pistolen zu überprüfen. Eine Laserpistole ist sicher, wenn sie unberührt und nach vorne gerichtet auf dem Schießtisch liegt
- iv) die unverzügliche Information des Schießdirektors über Verstöße gegen die Regeln;
- v) die Verhängung und in Zusammenarbeit mit dem Schießstandleiter Kontrolle aller 10 Sekunden Strafen, die gegen einen Fünfkämpfer/eine Fünfkämpferin an seinem/ihrer Schießstand verhängt werden; eine solche Strafe muss vor der Anwendung eine Genehmigung von TD/NTO im Bereich haben;
- vi) starten der Stoppuhr beim ersten Schussversuch. Der Schießrichter muss den Fünfkämpfer/die Fünfkämpferin informieren, wenn die Ziellichter den ersten Schuss nicht anzeigen. Der Schießrichter muss den Fünfkämpfer/die Fünfkämpferin 5 Sekunden vor Ablauf der 50-Sekunden-Frist informieren mit der Ansage "Position XX noch 5 Sek." und gibt dem Fünfkämpfer/der Fünfkämpferin den Befehl "Position XX GO", wenn die 50-Sekunden-Frist abgelaufen ist.

2.3.5 Der Laufdirektor (1) ist verantwortlich für:

- i) die Koordinierung der Aktivitäten aller Kampfrichter im Laufbereich: Kursrichter, Standaufsicht, Starter, stellvertretende Starter, Starterassistenten, Zielrichter, Zeitnehmer, Rekorder, Sprecher, Kampfrichter des letzten Strafstoppbereichs;
- ii) Überwachung des Baus des Kurses und der Durchführung der Veranstaltung.

2.3.6 Die Kursrichter (4) werden vom Laufdirektor so platziert, dass sie den Lauf am besten genau beobachten können. Im Falle eines Fouls, einer Kursabweichung, unbefugter Hilfeleistung oder eines Verstoßes gegen diese Richtlinien durch irgendjemanden haben sie dies unverzüglich mündlich und später schriftlich dem Laufdirektor mitzuteilen.

2.3.7 Die Standaufsicht (1) hat die volle Verantwortung für den Start-/Zielbereich und den Schießstandsbereich. Die Standaufsicht darf keiner anderen Person als den Offiziellen und den kämpfenden Athleten erlauben, dort einzutreten oder zu bleiben. Die Standaufsicht kann von einem oder mehreren Assistenten unterstützt werden.

2.3.8 Der Starter (1) hat die volle Kontrolle über die Athleten auf ihren Markierungen und ist alleiniger Kampfrichter über alle mit dem Start des Rennens verbundenen Fakten. Der Starter ist dafür verantwortlich, den ersten Athleten das Startsignal zu geben, wenn sie starten sollen. Der Starter verhängt Fehlstartstrafen und informiert den Laufdirektor, der wiederum den Ansager informiert.

2.3.9 Die stellvertretenden Starter (2), einer für jede Startlinie, stehen unter der Aufsicht des Starters. Stellvertretende Starter dürfen keinen Körperkontakt mit den Athleten haben. Ihre Aufgabe ist es, sicherzustellen, dass jeder Athlet pünktlich startet.

2.3.10 Die Starterassistenten (2), einer für jede Startlinie, müssen die Athleten auf der Startlinie überprüfen und sicherstellen, dass die Athleten in der richtigen Reihenfolge, zur richtigen Zeit, in der richtigen Kleidung, mit dem richtigen Namen und Landescode sowie mit den richtigen Nummern vorne und hinten aufgestellt sind. Jeder Verstoß gegen diese Richtlinien ist unverzüglich dem Laufdirektor zu melden.

2.3.11 Die Zielrichter (4) sind dafür verantwortlich, die Ankunftsreihenfolge der Athleten am Ziel zu registrieren. Es werden zwei Gruppen von zwei unabhängig arbeitenden Richtern benötigt.

2.3.12 Die Zeitnehmer (3) müssen ihre Stoppuhren oder manuell zu bedienende elektronische Zeitmesser mit oder ohne Digitalanzeige verwenden. Es sollten immer drei Zeitmesser vorhanden sein, unabhängig davon ob automatische Zeitmessung verwendet wird oder nicht. Aufgabe der Zeitnehmer ist es, die Zeiten der Athleten zu erfassen.

2.3.13 Der Sprecher (1) ist dafür verantwortlich, die Öffentlichkeit über Namen und Nummern der am Wettbewerb teilnehmenden Athleten und andere relevante Informationen wie Zwischenzeiten zu informieren. Die Ergebnisse (Orte und Zeiten) müssen so früh wie möglich nach Erhalt der Informationen bekannt gegeben werden.

2.3.14 Im letzten Strafstoppbereich bleiben zwei Kampfrichter im speziellen Strafraum, der sich auf halbem Weg zwischen Schießstand und Ziellinie befindet, und sind bereit, Strafen zu verhängen, die nicht auf dem Schießstand angewendet werden können.

2.3.15 Die Ausrüstungskontrolleure (2) müssen die Laserschussausrüstung unter der Leitung eines UIPM-Laserexperten inspizieren, messen und überprüfen und die Waffen und andere Schussausrüstung und -kleidung testen.

3. Organisation und Zeitplan

3.1 Allgemeine Aspekte

- i. Wettkampfmateriale/Ausrüstung und Kleidung umfasst alle Materialien, Ausrüstungen, Wettkampfausrüstung und Kleidung, die der Athlet während des LR-Wettbewerbs verwendet. Diese Materialien, einschließlich jeglicher Werbung, müssen vor dem Wettbewerb kontrolliert werden.
 - a. Falls eine Pistole nicht mehr funktioniert, kann der Athlet eine andere Pistole verwenden, solange diese vom Athleten zur Verfügung gestellte Reservepistole zuvor vom Bereich der Ausrüstungskontrolle geprüft, genehmigt und gekennzeichnet wurde (bei Tests vor Ort).
 - b. Nach der Genehmigung der Ausrüstung (im Falle von Vor-Ort-Tests) darf die Pistole vor oder während der Veranstaltung zu keinem Zeitpunkt in einer Weise modifiziert oder eingestellt werden, die im Widerspruch zur UIPM-Ausrüstungsverordnung steht, es sei denn, dies geschieht mit der Genehmigung und unter der Aufsicht des Schießstandleiters.
 - c. Nicht genehmigte Änderungen oder Umtauscharbeiten werden mit einer Strafe belegt. Bei Zweifeln an einer Änderung muss die Pistole zur erneuten Inspektion und Genehmigung (bei Vor-Ort-Tests) in den Gerätekontrollbereich zurückgegeben werden.
 - d. Auf dem Schießplatz muss für die Athleten, die Container mit Luft verwenden, ein geeigneter CO₂- und Lufttank zur Verfügung stehen (sofern diese Container in Gebrauch sind).
 - e. Während der Staffel darf nur die Pistole des im Wettbewerb stehenden Athleten auf die Oberseite des Schusstisches gelegt werden. Nur die Athleten sind berechtigt, ihre Pistolen aus dem Pistolenlager unter dem Tisch auf die Oberseite des Schusstisches zu bewegen.
- ii. In LRWCH müssen Athleten Dopingkontrollen gemäß den UIPM Anti-Doping-Bestimmungen und -Verfahren akzeptieren und sich ihnen unterziehen.
- iii. Ein Technisches Meeting (TM) muss einen Tag vor dem Wettbewerb für LRWCH stattfinden., Wenn sowohl Einzelpersonen als auch Staffeln stattfinden sollen, ist es darüber hinaus notwendig, ein TM für Einzelpersonen und ein TM für Relais zu veranstalten. Nach dem TM sind keine Änderungen mehr erlaubt. Bei LRCT hängt es von der Anzahl der Beteiligungen ab. Das LOC kann sich entscheiden, TM entweder einen Tag vorher durchzuführen oder 2-3 Stunden vor dem Wettkampf am selben Tag. Athleten und Mannschaften oder Vertreter sind verpflichtet, zum TM zu kommen, um ihre Teilnahme zu bestätigen.

3.2 Technische Besprechung

- i. Das TM ist ein Teil des Wettbewerbs und findet vor der ersten Veranstaltung des Wettbewerbs statt. Ein Team, das nicht am TM teilnehmen kann, muss die UIPM mindestens 24 Stunden im Voraus mit den erforderlichen Daten (Name des Athleten, registrierte Athleten-ID-Nummer) informieren und eine andere Nation oder einen anderen Offiziellen beauftragen, sie zu vertreten. Teams, die nicht im TM vertreten sind, dürfen den Wettbewerb nicht starten.
- ii. Im TM werden die leitenden Funktionäre des LOC und der UIPM sowie die Mitglieder des Wettbewerbs vorgestellt und es müssen Anweisungen zum Wettbewerb gegeben werden.
- iii. Wenn das LOC nach dem TM eine zusätzliche Anfrage erhält, die in die Wettkampfzeit passen könnte, ohne den Zeitplan der Elite-Division zu ändern, können die LRCT-Organisatoren in Ausnahmefällen solche Anfragen annehmen. Für LRCT-Veranstalter ist es möglich, am Ende des Wettkampfprogramms zusätzliche Rennen zu organisieren.

3.3 Startliste und Startreihenfolge

Der Start ist immer ein Massenstart, egal ob es Qualifikationen gibt oder nicht. Die Athleten werden bei Bedarf in zwei oder mehr Halbfinals aufgeteilt, je nach Anzahl der verfügbaren Schießstände. Im Halbfinale sollten Teams mit mehr als einem Athleten ihre Athleten zu gleichen Teilen im Halbfinale unterbringen.

3.3.1 Reihenfolge der Athleten innerhalb des Teams in der Staffel

- i. Die Startreihenfolge in der Staffel muss vom Teamvertreter für jedes teilnehmende Teammitglied vor dem TM schriftlich erklärt werden und kann nach Genehmigung durch die UIPM TD/NTO nicht mehr geändert werden. Es ist nicht möglich, die angemeldeten Athleten nach dem TM zu ersetzen, außer im Falle höherer Gewalt, die durch die Entscheidung der UIPM TD/NTO bestimmt wird.
- ii. Für die Mixed Staffel treten zuerst Frauen an, dann Männer.
- iii. Im Falle von Staffeln mit Teams, die aus Athleten aus verschiedenen Altersgruppen bestehen, können diese zusammen in der unmittelbar angrenzenden oberen Kategorie teilnehmen (z.B. wird ein U11 mit einem U13 in der Altersgruppe U13 antreten). Für Masters können Athleten aus verschiedenen Altersgruppen gemeinsam antreten, müssen sich aber im jüngeren Masters-Alterklasse anmelden (z.B. tritt ein M40+ mit einem M50+ in der Altersklasse M40+ an).

3.3.2 Quote für gemischte Staffeln

In der Elite Division Mixed Staffel sind maximal 3 Mannschaften pro Nationalem Verband erlaubt, aber nur das bestplatzierte Team darf eine Medaille erhalten.

3.4 Aufwärmen, Nullstellen und Vorbereitungszeit

- i. Für LRWCH wird das Aufwärmen auf einem speziell dafür eingerichteten Aufwärmplatz neben dem Wettkampfgelände ermöglicht. Es wird keine Möglichkeit geben, sich auf dem Wettkampfschießstand aufzuwärmen, außer 5 Minuten vor der Organisation, um zu überprüfen, ob die Verbindung zwischen Pistole und Ziel auf dem Wettkampfschießstand funktioniert.
- ii. Für den Wettkampf ohne separaten Aufwärmplatz bittet der LR-Direktor die Athleten, ihre Schießstände zu betreten. Jede Schießstation entspricht der Startnummer des Athleten. Athlet Nr. 1 schießt an Station Nr. 1, Athlet Nr. 2 schießt an Station Nr. 2 und so weiter.
- iii. Beim Aufwärmen am Wettkampfschießstand beginnt das Aufwärmen nach dem entsprechenden Befehl ("15 Minuten Aufwärmen - START") des Schießdirektors.
- iv. Während der Aufwärmphase können Athleten laufen und eine unbegrenzte Anzahl von Schüssen abgeben. Der Einsatz eines dauerhaften Laserstrahls ist nur in der Aufwärmphase zugelassen.
- v. In der Wettkampfschießanlage können die Athleten Wasser und Handtücher verwenden, die mit der Reservepistole und dem Fernglas zum Aufwärmen unter dem Tisch aufbewahrt werden müssen. In der Aufnahme station ist keine Videokamera erlaubt.
- vi. Der Schießdirektor informiert die Athleten über den Beginn des Aufwärmens 15 Minuten vor dem Wettkampf sowie über die letzten 5 Minuten, die letzte Minute und die letzten 30 Sekunden des Aufwärmens.
- vii. Nach dem Aufwärmen und vor dem Startsignal müssen die Pistolen auf der zugeordneten Schießstation verbleiben. Die Reservepistole muss sich unter dem Schusstisch befinden.
- viii. Während der Aufwärmphase können Trainer helfen und mit den Fünfkämpfern kommunizieren von einem speziell gekennzeichneten Bereich für Trainer außerhalb der Schießstände und der Laufstrecke.

4. Durchführung des Wettbewerbs

4.1 Die Serie

- i. Der LR-Wettkampf wird in Serien durchgeführt. Jede Serie besteht darin, 5 Ziele mit einer unbegrenzten Anzahl von Schüssen in einer maximalen Zeit von 50 Sekunden auf ein Ziel mit einem gültigen Bereich von 59,5 mm zu treffen. Wenn nach 50 Sekunden ein oder mehrere Ziele nicht getroffen wurden (oder der Athlet die gültige Zone nicht 5-mal getroffen hat), kann der Athlet mit dem Laufen beginnen, ohne bestraft zu werden, nachdem er das Zeichen vom Schießrichter hinter sich erhalten hat.
- ii. Fehlfunktionen werden nicht berücksichtigt. Sollte eine Pistole nicht mehr funktionieren, kann der Athlet die Reservepistole oder einen anderen Zylinder verwenden, der ebenfalls von der Ausrüstungskontrolle genehmigt worden sein muss. Wenn ein Schuss aufgrund einer Fehlfunktion nicht abgegeben wurde, kann der Athlet die Reservepistole ohne Unterbrechung benutzen. Wenn auch die Reservepistole nicht funktioniert, muss der Athlet vor dem Laufen an der Schießanlage warten, bis die 50 Sekunden Schießzeit abgelaufen ist.
- iii. Reserveziele können verwendet werden, aber der Athlet benötigt die Erlaubnis des Schießstandleiters / TD, um zu einem Reserveziel zu wechseln.

4.2 Der Start

- i. Athleten starten in einem Massenstart. Die Startnummern werden nach dem Zufallsprinzip durch Ziehung ermittelt.
- ii. Die Athleten sind dafür verantwortlich, pünktlich an der Startlinie zu sein und pünktlich zu starten.
- iii. Das 15-minütige Aufwärmen endet 3 Minuten vor dem Start des Wettbewerbs. Der Ansager benachrichtigt "10 Minuten" und "5 Minuten" vor dem Ende des Aufwärmens. Danach und unter dem Befehl des LR-Direktors erklärt der Ansager das Aufwärmen für beendet. Alle Athleten müssen sich im Startbereich befinden und die Starter/Starterassistenten beginnen mit der Aufstellung der Athleten. Eine Minute vor dem Start müssen sich alle Athleten an den entsprechenden Toren für den Massenstart befinden.
- iv. Der Starter meldet - "Eine Minute bis zum Start"; "30 Sekunden", "20 Sekunden" und "10 Sekunden bis zum Start". Nachdem das OK von den Zeitnehmern und dem LR-Direktor gegeben wurde, teilt der Starter dem Athleten mit: "Take your marks", gefolgt vom Startsignal. Alle Zeitmessgeräte starten beim Startsignal. Im Startbereich muss eine Startuhr so platziert werden, dass sie von der Startlinie und von den Zeitnehmern gut lesbar ist.

4.2.1 Fehlstart

- i. Der Starter/Ansager muss dem Athleten und den Zuschauern unverzüglich mitteilen, ob ein Athlet zu früh gestartet ist, und sie über ihren Fehlstart informieren.
- ii. Ein Athlet, der zu spät startet, wird nicht bestraft, aber seine Zeit wird von dem Moment an genommen, an dem er im Massenstart hätte starten sollen.
- iii. Ein Fehlstart liegt vor, wenn ein Athlet die Startlinie vor der offiziellen Startzeit überschreitet. Vor dem Start müssen sich beide Füße hinter der Startlinie befinden.
- iv. Im Falle eines Fehlstarts von der Schusslinie aus gelten die gleichen Regeln: 10 Sekunden Strafe für einen Fehlstart und Disqualifikation bei einem eklatanten Versuch, zu früh zu starten. Eine solche 10-Sekunden-Strafe gegen einen Fünfkämpfer wird an seinem Schießstand verhängt; bevor eine Strafe vollzogen wird, müssen die Schießstandleiter die Zustimmung des TD einholen. Kann die Strafe am Schießstand nicht verhängt werden, wird sie am Ende des Rennens zur endgültigen Laufzeit addiert.

4.3 Schießen

- i. Die Athleten sind für das Schießen auf das richtige Ziel verantwortlich.

- ii. Der Athlet muss mit beiden Füßen auf dem Boden stehen, ohne Unterstützung, vollständig innerhalb der Schießanlage. Die gesamte Pistole darf nur mit einer Hand gehalten und geschossen werden, mit Ausnahme der Altersgruppe unter 11 Jahren. Die unbewaffnete Hand darf den bewaffneten Arm oder die bewaffnete Hand nicht stützen.
- iii. Die Laserpistole muss zwischen jedem Schuss den Tisch berühren.

4.4 Laufen

- i. Die Athleten müssen der Laufstrecke folgen vom Überqueren der Startlinie bis zum Schießstand für jede Schießserie und, nachdem sie die entsprechende Serie des Schießens beendet und die Distanz entsprechend ihrer Kategorie zurückgelegt haben, die Ziellinie überqueren.
- ii. Wenn der Athlet von einem Kampfrichter informiert und/oder von der Tonanlage angekündigt wird, muss er anhalten und sich für die angegebene Zeit im Strafstoppbereich aufhalten.
- iii. Der Strafstoppbereich befindet sich auf halbem Weg zwischen Schießstand und Ziellinie.
- iv. Während des Rennens darf kein Athlet eine körperliche Unterstützung oder Erfrischung annehmen. In Ausnahmefällen kann dies auf Beschluss des Direktors und des technischen Delegierten der LR gestattet werden. Das Laufen durch einen Nicht-Teilnehmer mit oder hinter einem Athleten kann als unbefugte Hilfe angesehen werden. Eine praktische ärztliche Untersuchung durch offizielles medizinisches Personal während des Verlaufs der Veranstaltung und mündliche oder andere Mitteilungen von Personen, die nicht am Kurs teilnehmen, stellen keine unbefugte Hilfe dar.
- v. Der Athlet bzw. das Team muss die Strecke abschließen, indem er die Ziellinie passiert, um eine Zielzeit zu registrieren.

4.5 Das Ziel

- i. Die Athleten werden gestoppt und in der Reihenfolge platziert, in der irgendein Teil ihres Oberkörpers (im Unterschied zu Kopf, Hals, Armen, Beinen, Händen oder Füßen) die vertikale Ebene oberhalb der ersten Kante der Ziellinie erreicht.
- ii. Der erste Athlet, der die Ziellinie überquert, ist der Gewinner des Wettbewerbs.
- iii. Das Wettkampfergebnis basiert auf der Wettkampfzeit der Athleten, der Schnellste wird besser bewertet.

5. Strafen

5.1 10 Sekunden

Ein Athlet oder eine Mannschaft wird für jede der folgenden Straftaten mit einer Zeitstrafe von zehn Sekunden bestraft:

- i. Verstoß gegen die Bekleidungsvorschriften;
- ii. ändern der Abmessungen der Startnummern;
- iii. ein Fehlstart;
- iv. die Pistole nach dem Aufwärmen und nach jeder Schießserie* nicht sicher auf den Tisch legen;
- v. den Schusstisch zwischen jedem Schuss* nicht berühren; vor der Anwendung einer solchen Strafe muss eine Warnung ausgesprochen werden. Der jeweilige Kampfrichter und Schießstandleiter muss die Genehmigung des TD in Reichweite haben, bevor er eine solche Strafe verhängt. Diese Sanktion wird für jeden Verstoß nach erster Mahnung verhängt;
- vi. wenn sich ein Trainer während des Aufwärmens außerhalb des ausgewiesenen Trainerbereichs befindet und einem Athleten hilft: beim ersten Mal eine Warnung. Jede nachfolgende Straftat, eine Strafe von 10 Sekunden für den Athleten;
- vii. Wenn sie zum zweiten Mal ihre Pistole(n) aus der Box/Kiste entfernen, bevor die offizielle Aufwärmphase begonnen hat. Der erste Verstoß führt zu einer Verwarnung;
- viii. nicht frei stehen, ohne den Tisch zu berühren, mit beiden Füßen auf dem Boden innerhalb der Schießstation; vor der Anwendung einer solchen Strafe ist eine Verwarnung auszusprechen.

5.2 Elimination

Ein Athlet oder ein Team wird eliminiert für:

- i. nicht Beenden der Laufstrecke;
- ii. Abweichen vom Laufkurs, absichtlich oder nicht, und dabei nach Ansicht des Kursrichters einen wesentlichen Vorteil erlangt hat;
- iii. nicht autorisierte Hilfe, wenn nicht disqualifiziert;
- iv. Schießen mit einer nicht zugelassenen Pistole;
- v. Schießen auf das falsche Ziel;
- vi. nicht am Strafraum für den letzten Halt anhalten, wenn dies von einem Kampfrichter angeordnet wird;
- vii. Nutzen eines dauerhaften Laserstrahls während der Wettkampfsreihe und/oder Audio-kommunikation außerhalb der Vorbereitungs- und Aufwärmzeit;
- viii. Pistole mit zwei Händen halten oder den bewaffneten Arm stützen;
- ix. falscher Wechsel bei den Staffeln
- x. Starten der laufenden Etappe vor Ablauf der Schießzeit, ohne jede Schießserie* erfolgreich abgeschlossen zu haben; 4 grüne Lichter → Eliminierung.

* Diese Strafen werden am Schießstand vollzogen, mit Ausnahme der letzten Schießserie, bei der sie im Bereich des letzten Strafstopps ausgezahlt werden

5.3 Disqualifikation

Ein Athlet oder eine Mannschaft wird disqualifiziert für:

- i. Ändern oder Einstellen einer amtlich zugelassenen Pistole, so dass sie gegen die Regeln verstößt;
- ii. den Austausch der Pistole unter Verletzung der Regeln;
- iii. ein eklatanter Versuch, zu früh zu starten;
- iv. Drängeln, Laufen oder Behindern eines anderen Fünfkämpfers, um dessen Fortschritt zu behindern;
- v. Starten der Laufstrecke vor Ablauf der Schießzeit, ohne jede Schießserie* erfolgreich abgeschlossen zu haben; 3 (oder weniger) grüne Lichter → Disqualifikation (gilt als eklatanter Versuch, früh zu starten).

* Diese Strafen werden am Schießstand vollzogen, mit Ausnahme der letzten Schießserie, bei der sie im Bereich des letzten Strafstopps ausgezahlt werden

6. Auszeichnungen

6.1 Medaillen bei Weltmeisterschaften

- i. Gold-, Silber- und Bronzemedallien werden in jeder Kategorie und jedem Team-Wettbewerb vergeben.
- ii. Die UIPM und der Organisator teilen sich die Kosten für die Herstellung der Medaillen nach der Genehmigung des Designs und der Kosten durch die UIPM.

6.2 Weltmeisterschaftstitel

- i. Goldmedaillengewinner in allen Kategorien der Elite- und Open-Division und für beide Geschlechter erhalten den Titel "UIPM Laser Run World Champion" und "UIPM Open Laser Run Champion".

Teil B: Individuelle Ausrüstung

7. Bekleidungs Vorschriften

7.1 Allgemeine Aspekte

- i. Die Wettkampfkleidung kann entweder einteilig oder zweiteilig sein. Es sollte aus einem Material gefertigt sein, um ein "formangepasstes" Aussehen zu ermöglichen. Unangemessen lockere Kleidung ist nicht erlaubt.
- ii. Für die Elite-Abteilung müssen die Athleten ihren Namen deutlich sichtbar und professionell auf der Rückseite der Oberseite ihrer Kleidung, darunter der NV-Code, von 7-12 cm Größe und in einer kontrastreichen Farbe zur Farbe ihres Hemdes angebracht haben.
- iii. Athleten, die an UIPM LR-Wettbewerben teilnehmen und dieselbe NV vertreten, müssen den gleichen Stil und die gleichen Farben von Wettkampfkleidung tragen, um das Land, das sie vertreten, eindeutig zu identifizieren.
- iv. Athleten, die an der Mixed Staffel teilnehmen und dieselbe NV vertreten, müssen Wettkampfkleidung in gleichem Design und die gleichen Farben tragen.
- v. Die Teilnehmer müssen mit Sportschuhen, mit oder ohne Spikes, antreten. Alle Spike-Beschränkungen müssen vom LOC in seinem Einladungsschreiben mitgeteilt werden.
- vi. Das LOC ist dafür verantwortlich, dass jeder Teilnehmer zwei Startnummern erhält.
- vii. Die Nummern müssen auf Vorder- und Rückseite über der Taillenhöhe getragen werden und bei allen Wetterbedingungen sichtbar sein.

8. Pistolenvorschriften

8.1 Allgemeine Aspekte

Pistolensätze und Ziele könnten von der UIPM dem LOK nur für die UIPM Global LRCT zur Verfügung gestellt werden. Alle bereitgestellten Geräte werden zuvor von UIPM-Experten nach diesen Richtlinien getestet und kontrolliert. Für alle anderen Wettbewerbe müssen die folgenden Punkte von allen Teilnehmern unter der Aufsicht und Prüfung durch das LOC befolgt werden.

8.2 Die Laserpistole

- i. Es ist nur eine Einzelschusspistole ohne Magazin oder Clip erlaubt. Der Schuss muss durch einen mechanischen Auslöser ausgelöst werden.
- ii. Das Gewicht der Pistole mit allem Zubehör darf 1500 Gramm nicht überschreiten. Es muss die Fähigkeit zur Korrektur der vertikalen und horizontalen Ausrichtung vorhanden sein. Das Mindestgewicht beträgt 800 Gramm (Toleranz 5%), bei Wettbewerben unter 17 Jahren 500 Gramm (Toleranz 5%).
- iii. Die Gesamtgröße der Pistole ist auf Maße beschränkt, die es ermöglichen, sie vollständig in einem rechteckigen Kasten mit den Innenmaßen 420mm x 200mm x 50mm zu umschließen. Eine Fertigungstoleranz von + 1,0 mm in den Abmessungen der Box ist erlaubt. Die minimale Gesamtgröße beträgt 20% der oben genannten Werte. Abmessungen (336mm x 160mm x 40mm) bei gleicher Toleranz.

Teil C: Vom LOC bereitgestellte Anlagen und Ausrüstung

9. Anlagen – Das Spielfeld

9.1 Der Austragungsort

Der LR- Veranstaltungsort ist der Ort, an dem der Wettbewerb durchgeführt wird, und besteht aus dem Schießstand und der Laufstrecke. Das LOC ist dafür verantwortlich, eine sichere und akzeptable Strecke anzubieten.

9.2 Die Laufstrecke

- i. Die Strecke muss klar markiert und definiert sein, damit ein Athlet zu keinem Zeitpunkt Zweifel hat, wie er die Strecke laufen soll. Die Strecke kann auf jede Art von Untergrund oder Oberflächen verlegt werden. Sie muss so konzipiert sein, dass ein minimales Verletzungsrisiko für die Athleten besteht, ohne dass es zu scharfen Kurven oder steilen Gefällen kommt.
- ii. Die Gesamtstrecke muss so breit sein, dass sich zwei Läufer an jeder Stelle der Strecke überholen können. Bestimmte Hindernisse auf dem Kurs sind mit der TD-Genehmigung akzeptabel.
- iii. Start und Ziel müssen sich immer im gleichen Bereich befinden.
- iv. In der Staffel müssen Start- und Ziellinie mindestens 5 m breit sein. 10 m auf jeder Seite der Ziellinie müssen für eine Übergabebzone von 20 m Länge vorgesehen werden. Somit beträgt die Dimension der Zone 20 m x mindestens 5 m. Diese Zone muss durch Abgrenzungslinien deutlich gekennzeichnet sein.

9.3 Der Schießstand

- i. Der Bereich kann im Innen- oder Außenbereich liegen und muss so konstruiert sein, dass die direkte Sonne die Athleten nicht stört. Die Ziele sollten so positioniert werden, dass die Sonne die Registrierung von Schüssen auf die Ziele nicht beeinträchtigt.
- ii. Der Schießstand muss so gebaut sein, dass er die Sicherheit der Athleten, Trainer, Kampfrichter und Zuschauer gewährleistet. Die Schussdistanzen betragen 10, 7 oder 5 Meter (je nach Wettkampftart und Altersgruppe), gemessen von der Schießbahn bis zur Zielfläche, $\pm 0,05$ m wird als Toleranz akzeptiert.
- iii. Der Schießstand muss so vorbereitet sein, dass die Zuschauer den Wettbewerb genießen und das Ziel verfolgen können, also mit der Ziellinie in der Nähe des Schießstandes.
- iv. Die Schießanlage muss mit Nummern mit einer Mindesthöhe von 12 cm gekennzeichnet sein, die der Schussnummer entspricht. Die Schießstation Nr. 1 muss am weitesten von den Startoren entfernt sein.
- v. Der Wettkampfschießplatz (mindestens 1 m und maximal 2 m breit und mindestens 1,5 m tief) muss klar definiert sein, mit sichtbaren, grundierten Seitenlinien. Die Farbe der Seitenlinien kann durch ein Markendreieck oder ein kleines Banner ersetzt werden.
- vi. Die Ziele müssen mit Nummern gekennzeichnet sein, die der Nummer der Schießanlage entsprechen. Die Zahlen müssen eine Mindesthöhe von 25 cm aufweisen, damit sie unter normalen Aufnahmebedingungen mit normaler Sicht vom entsprechenden Schießstand und vom VIP-Bereich, von öffentlichen Plätzen und Fernsehkameras gut sichtbar sind.
- vii. Das LOC muss die Bereitstellung von 2 Reserve-Ersatz-Zielen mit den Nummern R1 und R2 garantieren.
- viii. Die Höhe der Scheibenmitte muss innerhalb der folgenden Höhen liegen, gemessen von der Bodenhöhe des Schießplatzes:
 - a. Standard Höhenvariation: 1,40 m \pm 0,05 m;
 - b. horizontale Variation: 0,25 m.
- ix. Der Schießstand muss ausgestattet sein mit:
 - a. einem Tisch oder einer Bank, etwa 0,7 m - 0,8 m hoch. Mit einer Laserpistole an der Oberseite des Tisches sollte ein weiches Markenschäumkissen von LOC/UIPM (\pm A4 quadratische Größe, nicht mehr als 8 cm Höhe) vorhanden sein, um Störungen des Systems zu vermeiden;
 - b. Der Tisch muss einen Schutz für die Pistole bei Regen haben (wasserdichte Box) oder einen Platz unter dem Tisch.

10. Vom LOC bereitgestellte Ausrüstung

10.1 Anforderungen an die Schießausrüstung

Im Laser-Run dürfen die Organisationskomitees diese Art von Zielen verwenden:

- Hit & Miss Ziele
- Präzisionsziele

Die genannte Ausrüstung muss von der UIPM zugelassen sein. Wenn Sie Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte UIPM unter development@pentathlon.org.

Athleten sind berechtigt, diese Art von Pistolen zu verwenden:

- Volllaser-Pistolen
- Laserbehälter

Die genannte Ausrüstung muss von der UIPM zugelassen sein. Wenn Sie irgendwelche Zweifel haben, kontaktieren Sie bitte UIPM unter development@pentathlon.org.

10.2 Kisten

Das LOC muss pro Station Boxen am Schießstand für die Nutzung durch die Athleten bereitstellen. Diese Boxen sind beim Start aus dem Schießstand zu entfernen und bis nach dem Wettkampf an einem sicheren Ort zu lagern.

10.3 LOC-Steuergeräte und -Werkzeuge

10.3.1 Materialkontrolle

Die Kleidungskontrolle erfolgt durch Beobachtung, ggf. mit einem Lineal. Für die Kontrolle aller Arten von Pistolen muss das LOC über folgendes verfügen: Kasten für Abmessungen, Waage für das Gewicht, Abzugsgewichtsvorrichtung, Lineal, Winkel- und Winkelmaßstab und ein System zur Registrierung und Kennzeichnung der zugelassenen Pistolen. Für die Laserpistolen und -behälter muss das LOC auch Instrumente zur Überprüfung des Laserstrahls - Leistung, Durchmesser und Zeit - und der Leistung der Batterie haben.

10.3.2 Laser-Pistolen Tests

Die UIPM kann nach dem Zufallsprinzip einen Schießgerätetest sowohl für die Ziele als auch für die Pistolen der Athleten durchführen. Dieser Test wird dem LOC vorher mitgeteilt, um die erforderliche Unterstützung zu erhalten.

Teil D: Anlagen

Anlage 1 Sanktionstabelle – Laser Run

Verstöße	Artikel	Strafe		
		1. Verstoß	Nachfolgende	Vollzug am
Verstöße gegen die Bekleidungsvorschriften	5.1 i	10´		PG
Änderung der Abmessungen der Startnummern	5.1 ii	10´		PG
ein Fehlstart	5.1 iii	10´		SL
die Pistole nach dem Aufwärmen und nach jeder Schiessserie nicht mehr sicher auf den Tisch platzieren	5.1 iv	10´	10´	SL od. LPA
den Aufnahmetisch nicht zwischen jedem Schuss berühren	5.1 v	Verwarnung	10´	SL od. LPA
Trainerunterstützung beim Aufwärmen außerhalb des ausgezeichneten Trainerbereiches	5.1 vi	Verwarnung	10´	PG
Die Pistolen nicht in der Box haben, bevor die offizielle Aufwärmphase startet	5.1 vii	Verwarnung	10´	PG
nicht frei stehen, ohne den Tisch zu berühren, mit beiden Füßen am Boden	5.1 viii	Verwarnung	10´	SL od. LPA
Nichtbeendigung des Kurses	5.2 i	Eliminierung		
bewusste oder unbeabsichtigte Abweichung von dem Kurs	5.2 ii	Eliminierung		
nicht autorisierte Hilfe	5.2 iii	Eliminierung		
Nutzen einer nicht zugelassenen Pistole	5.2 iv	Eliminierung		
Schießen auf das falsche Ziel	5.2 v	Eliminierung		
auf Anweisung eines Beamten nicht am Straf-Ableistebereich anzuhalten	5.2 vi	Eliminierung		
Nutzen eines dauerhaften Laserstrahls während der Wettkampfsreihe und/oder Audio-kommunikation außerhalb der Vorbereitungs- und Aufwärmzeit	5.2 vii	Eliminierung		
das Halten der Pistole mit zwei Händen oder das Stützen des bewaffneten Arms	5.2 viii	Eliminierung		
falscher Wechsel bei den Staffeln	5.2 ix	Eliminierung		
Starten der Laufstrecke vor Ablauf der Schießzeit, ohne dass jede Schießserie erfolgreich abgeschlossen wurde, bei nur 4 grünen Lichtern	5.2 x	Eliminierung		
das Modifizieren oder Anpassens einer amtlich zugelassenen Pistole	5.3 i	Disqualifikation		
Austausch der Pistole gegen eine nichtzugelassene Pistole	5.3 ii	Disqualifikation		
einen eklatanten Versuch, zu früh zu beginnen	5.3 iii	Disqualifikation		
einen anderen Fünfkämpfer anrempelein, überqueren oder blockieren	5.3 iv	Disqualifikation		
Starten der Laufstrecke vor Ablauf der Schießzeit, ohne jede Schießserie erfolgreich abgeschlossen zu haben; 3 (oder weniger) grüne Lichter	5.3 v	Disqualifikation		

Anlage 2 Tabelle mit den Weltranglistenpunkten

UIPM Weltmeisterschaften		Kontinentale Meisterschaften		UIPM Global Laser Run City Tours	
Position	Punkte	Position	Punkte	Position	Punkte
1	35	1	25	1	15
2	30	2	20	2	13
3	28	3	15	3	13
4	25	4	11	4	11
5	23	5	9	5	9
6	21	6	7	6	7
7	19	7	5	7	5
8	17	8	4	8	3
9	15	9	3	9,10,11,12...	1
10	13	10	2		
11	11	11,12,13,14,15...	1		
12	9				
13	7				
14	5				
15	3				
16,17,18...	1				